

## **BRAUN, Jean (Johann)**

geb. 25.3.1855 Bettemburg

gest. 1939

### **Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder**

Musiklehrer, Organist, Komponist

### **Persönlichkeit** (charakterisierendes Zitat)

„Die älteren Lehrer und besonders diejenigen aus dem Kanton Remich und Umgegend können sich Papa Braun nicht anders vorstellen als einen durch und durch musikalisch denkenden und tätigen Musikfreund. Seine Gespräche mit Kollegen, die nicht nur das Lehrfach betrafen, endeten fast immer in einem musikalischen Ausklang. Deshalb begreifen wir, daß er in seiner Schule die hehre Gesangeskunst in großem Maßstabe pflegte.“<sup>1</sup>

### **Lebensstationen**

Bettemburg, Remich, Luxemburg

### **Biografie**

Jean<sup>2</sup> Braun wurde am 25.3.1855 in Bettemburg geboren. Er wurde Lehrer und Organist in Remich<sup>3</sup> und war der Vater von Jean-Pierre Braun, der ebenfalls Organist war: und zwar für circa 30 Jahre in Wasserbillig.

Jean Braun war Schüler von Heinrich Oberhoffer und hat vor allem geistliche Musik komponiert. Im *Luxemburger Wort* vom 4.6.1885 publizierte er einen Nachruf auf seinen geschätzten Lehrer Heinrich Oberhoffer<sup>4</sup>, außerdem veröffentlichte er Interessantes über Kirchenmusik in Luxemburger Zeitungen.<sup>5</sup>

Des Weiteren erteilte er Unterricht in Klavier, Orgel, Harmonium und Violine.<sup>6</sup> Für den Schulunterricht gab er im Jahre 1887 eine Sammlung von Volksliedern (*Luxemburger*

---

<sup>1</sup> Dominique Schmit: *Johann Braun als Schul- und Kirchenmusiker*, in: *Luxemburger Schulfreund*, Luxemburg Jg. 68 (1939), H. 6, S. 180.

<sup>2</sup> Bei Léon Blasen wird der Vorname Jean-Pierre angegeben. Vgl. Léon Blasen: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuurger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 182.

<sup>3</sup> Vgl. Martin Blum: *Bibliographie luxembourgeoise*, Bd. I, Luxemburg 1902-1932, S. 110.

<sup>4</sup> Vgl. Alphonse Eichhorn: *Der Caecilien-Verein an der Kathedrale Unserer Lieben Frau zu Luxemburg in seiner 125-jährigen Tätigkeit*, Sankt-Pauls-Dr., Luxemburg 1970, S. 52.

<sup>5</sup> Vgl. Léon Blasen, S. 182.

<sup>6</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 25.9.1923, S. 5.

*Volkssänger*) heraus, die in sieben weiteren Auflagen erschien. Er schrieb außerdem Abhandlungen zur Einübung der Lieder und zur Gesangskunst.<sup>7</sup>

Im Kanton Remich war er Vizepräsident des am 13.4.1909 gegründeten „katholischen Lehrer- und Lehrerinnenvereins“. Als er sein Lehramt ablegte und seiner journalistischen Tätigkeit nachging, trat er jedoch von diesem Amt bald zurück.<sup>8</sup>

Im Jahre 1920 wurde der Luxemburger Organistenverband gegründet und Jean Braun dessen erster Präsident. Von 1920 bis 1922 war er Redakteur des Verbandsorganes *Der Organist*. Am 24.4.1924 trat er als Präsident zurück; seiner Verdienste wegen ernannte der Verband Jean Braun als Ehrenpräsident.<sup>9</sup>

Er starb im Jahre 1939.

### **Werke** (Zitate über Kompositionen und den Komponisten)

Jean Braun „huet och liturgesch Saache komponéiert an e puer Bänn mat vollekstämleche Lidder erausgin.“<sup>10</sup>

„Er (Jean Braun) erkannte die Notwendigkeit eines ausführlichen Gesangesunterricht und darum war es für ihn eine Lebensaufgabe, der Schule eine Sammlung von Volksliedern zu geben, um so dem sangeslustigen Volke auf Jahre hin Stoff bei seinem geselligen Zusammensein zu bieten.“<sup>11</sup>

### **Werkverzeichnis** (musikalische Quellen)

1. Geistliche Vokalwerke (Messen, Chorwerke, Kantaten)
  - zahlreiche liturgische Werke
  
2. Sammlungen (von Liedern oder Chorwerken)
  - *Luxemburger Volkssänger. Eine Sammlung von 120 zweistimmigen Volksliedern und 10 dreistimmigen Gelegenheitsliedern für die Mittel- und Oberklassen der Primärschulen, für Oberprimär-, Abend- und Sonntagsschulen. Genehmigt von der Königl. Grossherz. Unterrichtskommission, 1887 in Remich ersch.*

---

<sup>7</sup> Dominique Schmit, S. 180.

<sup>8</sup> Vgl. Paul Noesen: *Johann Brauns schriftstellerische Betätigung*, in: *Luxemburger Schulfreund*, Luxemburg Jg. 68 (1939), H. 6, S. 179-180.

<sup>9</sup> Vgl. Dominique Schmit, S. 181.

<sup>10</sup> Léon Blasen, S. 182.

<sup>11</sup> Dominique Schmit, S. 180.

## Literarische Quellen

### 1. Musikpädagogische Werke

- *Zur Schulfrage. Der Lehrer als Cantor, Organist, Gemeindegemeindefunktionär u.s.w.*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 1881, Nr. 11.
- *Ueber die Betonung beim Gesange*, in: *Pädagogischer Sprechsaal* Jg. 1 (1884), S. 25-28.
- *Einüben eines Liedes nach dem Gehör*, in: *Pädagogischer Sprechsaal* Jg. 2 (1885), S. 229-234.
- *Soll und darf in unsern Abendschulen gesungen werden? (ein Konferenzvortrag)*, in: *Pädagogischer Sprechsaal* Jg. 4 (1887), S. 171-173.
- *Der Gesangunterricht in unserer Primärschule. (nach einem freien Konferenzvortrage)*, in: *Pädagogischer Sprechsaal* Jg. 4 (1887), S. 265-269.
- *Luxemburger Volkssänger. Eine Sammlung von 120 zweistimmigen Volksliedern und 10 dreistimmigen Gelegenheitsliedern für die Mittel- und Oberklassen der Primärschulen, für Oberprimär-, Abend- und Sonntagsschulen. Genehmigt von der Königl. Grossherz. Unterrichtskommission*, Verlag von Viktor Scheid, Remich 1887 (hiervon liegt eine 3. umgearbeitete Auflage aus dem Jahr 1900 vor, die 1901 in Remich erschienen ist).
- *Luxemburger Sonntagsschulen, herausgegeben und dem Andenken unsers Nationaldichters und ächten Volkssängers Michel Lentz gewidmet. Genehmigt von der Grossherz. Unterrichts-Commission am 21. Sept. 1887*, II. Auflage, Viktor Scheid, Remich 1893.

### 2. Sonstiges

- *Etwas über Gesangpflege in unserm Lande*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 1876, Nrn. 109, 122, 123.
- *Eine Pfarrgesangschule nach Cäcilianischen Grundsätzen*, in: *Luxemburger Sonntagsblatt* Jg. 11 (1880), Nr. 46, S. 364-365; Nr. 47, S. 371; Nr. 48, S. 378-379.
- *Kirchenmusikalisches*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 1884, Nr. 301; Jg. 1885, Nrn. 1, 2, 5, 17, 18.
- *(Nekrolog des ) † Professor Heinrich Oberhoffer*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 1885, Nr. 155.
- *Ueber Orgelbass und Orgelrevisionen*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 1893, Nr. 212.
- *Ueber Orgelrevisoren*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 1893, Nr. 222.
- *Wie kann und soll der Lehrer in erzieherischer Hinsicht wirken in und ausserhalb der Schule, speciell zur Verhütung und Heilung der beim Schulkind auftretenden sittlichen Fehler? (Konferenzvortrag)*, in: *Pädagogischer Sprechsaal* Jg. 10 (1893), S. 2-22.
- *Die neue Orgel der Pfarrkirche von Remich*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 1893, Nr. 272.
- *Ueber Orgelbau*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 1895, Nr. 182.
- *Der Patriotismus in unserer luxemburger Volksschule*, in: *Luxemburger Schulfreund* Jg. 24 (1895).
- *Die Besoldungsfrage der Luxemburger Lehrerschaft*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 1897, Nrn. 169, 170, 171.
- *Eine Sängerfahrt zu den Westfalen, mit Streiflichtern über die katholische Kirchenmusik im luxemburger Lande*, Viktor Scheid, Remich 1899.
- Braun, Johann (verantwortlicher Red.): *Der Organist: Organ des Luxemburger Organistenverbandes*, Düdelingen 1920.

## Literatur

- Blasen, Léon: *Lëtzebuenger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuenger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 182.
- Blum, Martin: *Bibliographie luxembourgeoise ou Catalogue raisonné de tous les ouvrages ou travaux littéraires publiés par des Luxembourgeois ou dans le Grand-Duché actuel de Luxembourg*, Bd. I, Worré-Mertens, Luxemburg 1902-1932, (neu hrsg. v. Carlo Hury) reprint 1981, S. 110-111.
- Eichhorn, Alphonse: *Der Caecilien-Verein an der Kathedrale Unserer Lieben Frau zu Luxemburg in seiner 125-jährigen Tätigkeit*, Sankt-Pauls-Dr., Luxemburg 1970.
- Molitor, Michel: *Der luxemburgische Lehrer in seiner schriftstellerischen Betätigung von 1815-1930*, Verlag des Luxemburger Lehrerverbandes, Luxemburg 1931, S. 86-87.
- Noesen, Paul: *Johann Brauns schriftstellerische Betätigung*, in: *Luxemburger Schulfreund*, Luxemburg Jg. 68 (1939), H. 6, S. 178-180.
- Schmit Dominique: *Johann Braun als Schul- und Kirchenmusiker*, in: *Luxemburger Schulfreund*, Luxemburg Jg. 68 (1939), H. 6, S. 180-181.

## Archive/Bibliotheken

BnL, Stadtbibliothek Esch/Alzette

## Forschungsstand

Im 6. Heft des *Luxemburger Schulfreundes* aus dem Jahre 1939 liegen zwei Beiträge zu Jean Braun vor: Paul Noesen geht auf dessen schriftstellerische Betätigung ein, während Dominique Schmit die musikalische Tätigkeit Jean Brauns beleuchtet.